

Hase. 2. „Bist du nicht der Jägersmann,
heßt auf mich die Hunde an?
Wenn dein Windspiel mich ertappt,
hast du, Jäger, mich erschnappt.
Wenn ich an mein Schicksal denk',
ich mich recht von Herzen kränk'.“

Jäger. 3. „Armes Häslein, bist du blaß!
Geh dem Bauer nicht mehr ins Gras,
geh dem Bauer nicht mehr ins Kraut,
sonst bezahlst's mit deiner Haut;
sparrst dir manche Not und Pein,
kannst mit Lust ein Häslein sein!“

Str. 1 u. 2 Volkslied. Str. 3 von Adolf Schievenbusch.

204. Die Jagd.



1. **I**m Walde wohnt der Förster. Er führt die Aufsicht über den Wald oder Forst. Er läßt die alten Bäume abhauen und verkauft das Holz. Junge Bäume läßt er wieder anpflanzen. Die Tiere des Waldes, die uns Menschen nützlich sind, werden von ihm erlegt. Denn der Förster ist auch ein Jäger.